Gg. 175
Kart. B 140 4340

Geologische Karte von Preußen und benachbarten Bundesstaaten

Herausgegeben von der Königlich Preußischen Geologischen Landesanstalt

Leitung: Franz Beyschlag

Bitterfeld (Ost)

Gradabteilung 58 Blatt 19

Geologisch und agronomisch bearbeitet durch O. v. Linstow 1909-10

52°
Breite 51°, Länge 30° | 31°

FARBEN- u. ZEICHEN-ERKLÄRUNG

Alluvium — Das Formationszeichen A ist hier und in den übrigen Teilen der Karte weggelassen.

Tonige Bildungen z. T. anmoorig
- Wasser (Überschwemmungsgebiet)
- Meerschlingen: Flachmoor (Niedermoor) über Sand — Flachmoortorf mit Sand-Untergrund bei nahem Grundwasser
- Anmoorige Bildungen: Humose Rinde — Humoser Sand oder Schlick mit verschiedenem Untergrunde
- Raseneisenstein nesterweise — Raseneisenstein als Einlagerung in verschiedenen Bildungen
- Sandige Bildungen z. T. anmoorig: Sand — Humoser Sand mit Sand-Untergrund bei nahem Grundwasser
- Wiesenton über Sand oder Geschiebemergel — Ton und Tonmergel mit Sand-Untergrund bei nahem Grundwasser
- Humoser Ton mit sehr wechselndem Lehm- und Mergel-Untergr.
- Schlick z. T. in dünner Lage über Sand — Humoser Ton bis Ton mit sandigerem Ton-Untergrund bei nahem Grundwasser
- Toniger Sand bis Ton mit Sand-Untergrund
- Flugsandbildungen: Dünensand — Sand mit Sand-Untergr. meist trocken
- Abrutsch- und Abschlämm-Massen — Verschieden je nach dem Ursprung

Diluvium

Bildungen der letzten u. vorletzten Eiszeit
- Sand z. T. über Geschiebemergel — Schwach humoser Sand bis kiesiger Sand mit Sand- oder schwer durchlässigem Lehm- und Mergel-Untergr. bei meist nicht tiefem Grundwasser
- Bildungen grundwasserfreier Flächen: Sand — Schwach humoser Sand bis Sand mit Sand-Untergrund bei meist nicht tiefem Grundwasser

Sandebenen von der Endmoräne (Sandr)
- Sand bis kiesiger Sand mit Sand-Untergrund meist trocken
- Sand z. T. über Tonmergel, Geschiebemergel, miocänem Sand oder miocänem Ton — Sand bis kiesiger Sand mit sandigerem, tonigem Untergrund
- Sand bis kiesiger Sand mit schwer durchlässigem Lehm- und Mergel-Untergr.
- Sand bis kiesiger Sand mit Sand-Untergrund
- Sand z. T. über Geschiebemergel — Sand bis kiesiger Sand mit Sand- oder schwer durchlässigem Lehm- und Mergel-Untergr. meist trocken

Bildungen der Hochflächen
- Sand über Geschiebemergel — Sand bis kiesiger Sand mit schwer durchlässigem Lehm- und Mergel-Untergr.
- Tonmergel oberflächlich entkalkt — Feinsandiger Ton mit undurchlässigem Tonmergel-Untergrund
- Geschiebemergel oberflächlich entkalkt — Lehmiger Sand bis Lehm mit schwer durchlässigem Lehm-Untergrund bei (Geschiebemergel in dünner Decke oder meist zu Lehm verwittert, über Tonmergel od. miocänem Ton — Sandiger Lehm bis Lehm oder Mergel mit undurchlässigem Ton-Untergrund

Interglazialbildungen
- Kies — Kies

Miocän
- Sand — Nur in Bohrungen
- Ton — Ton mit undurchlässigen Ton- und Kalkigem Ton im Untergrunde
- Kohle — Braunkohle Nur erbohrt

Tertiär unbestimmter Stellung
- Sand — Nur in einer Bohrung (Mühlbeck)

Unter-Rotliegendes
- Quarzporphyr

Alter unbestimmt
- Orthoklasporphyr

FARBEN- u. ZEICHEN-ERKLÄRUNG

- A — Abgebautes Grubenfeld u. aufgefüllter Boden
- Grenze von Schichten in der Unterkante bis zu 2 m Tiefe
- Blöcke von Süßwasserkalke
- Handbohr-Entnahmestelle für Bodenproben
- Sand, Kies, Sand, Kies, nordisch, stellenweise blockig
- Kleine Grand-Geschiebe
- 1–90 — Tiefbohrloch. Vergl. Bibliothek Verzeichnis der Tiefbohrungen. Die gegenüber Zeichen gibt die tiefste ermittelte Schicht, die in Rot beigeschriebene Zahl die Mächtigkeit der Hauptgeschiebeführenden an.
- A — Profillinie — B

Erklärung

der bei Bodenprofilen und agronomischen Einschreibungen benutzten Abkürzungen

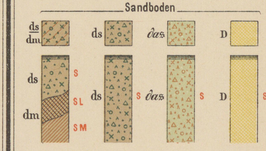
Hf	Flachmoortorf oder torfig
L	Lehm „ lehmig
T	Ton „ tonig
S	Sand „ sandig
G	Kies „ kiesig
HT	Humoser Ton
LS	Lehmiger Sand
SL	Sandiger Lehm
SM	Sandiger Mergel
HST	Humoser sandiger Ton
'	schwach

Die rote Zahl bedeutet die Mächtigkeit in Dezimetern.

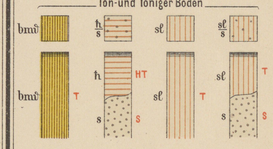
Der rote Strich trennt die petrographisch verschiedenen Bildungen.

WICHTIGSTE BODEN-PROFILE

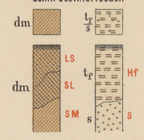
Sandboden



Ton- und Toniger Boden



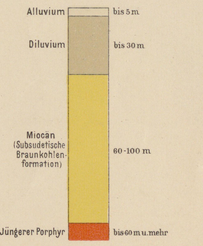
Lehm- bezw. Torfboden



Das Schild über dem Profile gibt die Flächen-Darstellung in der Karte an.

Mächtigkeitsprofil

Ungefährer Maßstab 1:2000



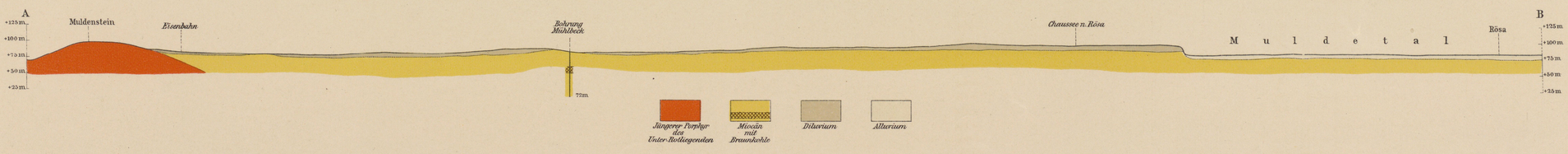
Topogr. Aufnahme des Königl. Preuß. Generalstabes 1902 u. Nachträge bei der geolog. Aufnahme

Lieferung 175 Herausgegeben 1913

Lith. Anst. v. Leop. Kraatz, Berlin

Profil A-B von Muldenstein in südöstl. Richtung über Mühlbeck zum Muldetal

Länge 1:25000 Höhe 1:5000



Längen-Maßstab 1:25000

1000 500 0 500 1000 2000 2500 3000 3500 4000 4500 Meter - 4 Kilometer

1000 500 0 500 1000 1500 2000 2500 3000 3500 4000 4500 5000 Schritt

Böschungs-Maßstab

für die Horizontalen bei 20 Meter Höhen-Abstand

1° 2° 3° 4° 5° 7½° 10° 15° 20° 25° 30° 45°

Im Vertrieb bei der Königlich Preußischen Geologischen Landesanstalt, Berlin N 4, Invalidenstraße 44